

588/AB XXI.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Maier und Genossen haben am 5. April 2000 unter der Nr. 597/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend, Versetzung von Personal von der BGV II zum BMLV“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Bis zum Stichtag 25. April 2000 wurden 1.194 Bedienstete in den Personalstand meines Ressorts übernommen; davon entfallen 426 auf die Heeresbauverwaltung Wien, Niederösterreich und Burgenland, 372 auf die Heeresbauverwaltung Salzburg und Oberösterreich, 295 auf die Heeresbauverwaltung Steiermark und Kärnten und 101 auf die Heeresbauverwaltung Tirol und Vorarlberg.

Zu 2 bis 4:

Wie schon in meinen Anfragebeantwortungen vom 27. April 2000 (425/AB zu 438/J) und vom 12. Mai 2000 (477/AB zu 469/J) ausgeführt, wurden die bisher vom ehemaligen Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten wahrgenommenen Agenden des militärischen Hochbaues und die Verwaltung militärischer Liegenschaften im Sinne einer Strukturbereinigung und Zusammenführung aller militärischen Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten in die Zuständigkeit meines Ressorts übertragen. Es bedarf keiner näheren Begründung, dass die Konzentration der Angelegenheiten des militärischen Bauwesens bei einem Ministerium erhebliche Vereinfachungen und Effizienzsteigerungen bewirkt. Neben der Verkürzung und der damit verbundenen Beschleunigung der Entscheidungsabläufe ermöglichte die erwähnte Strukturmaßnahme die Einsparung der bisherigen BGV II Klagenfurt.

Zu 5:

Auch im Entscheidungsprozeß von Liegenschaftsverkäufen wird der Ablauf durch den Wegfall der Einbindung eines Ressorts deutlich vereinfacht und verkürzt.

Zu 6:

Eine endgültige Aussage darüber ist erst nach Abschluß der laufenden Planungen möglich.

Zu 7 und 8:

Nach der mit 1. April 2000 erfolgten Übernahme der BGV II - Teile werden die Heeresbauverwaltungen derzeit in einem provisorischen Organisationsrahmen geführt. Die Bildung des endgültigen Organisationsrahmens wurde einer Projektgruppe zugeordnet und soll ehestmöglich umgesetzt werden.

Zu 9:

Diese Frage ist erst nach Fertigstellung der endgültigen Organisationsstruktur beantwortbar. Bis zum Stichtag 25. April 2000 wurden zwei Bedienstete für die Personalabteilung der Heeresbauverwaltungen für Tirol und Vorarlberg aus dem bisherigen Personalstand des Bundesministeriums für Landesverteidigung übernommen.

Zu 10:

Ja.

Zu 11:

Entfällt.